



Im Kindergarten „Sterntaler“ auf dem Hardt erhalten die Kinder bei idealen Rahmenbedingungen angeleitete und freie Bewegungsangebote – und zwar drinnen und draußen.



„Das Entscheidende ist, dass hier jedes Kind eine Stunde an jedem Tag Bewegung hat“, begründet Carl-Michael Bundschuh (St. Loreto) die erworbene Zertifizierung. Fotos: pr

# Einmalig in ganz Baden-Württemberg

Kindergarten „Sterntaler“ erhält das Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“

Das hat es in Baden-Württemberg bisher noch nie gegeben: Der Kindergarten „Sterntaler“ von der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd ist landesweit die erste Einrichtung für Kinder mit Handicaps, die das Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ für die nächsten drei Jahre erhält.

VON ALEXANDER VOGT UND JÖRG HINDERBERGER

Mit einem ausgeprägten Bewegungsdrang erleben und erfahren Kinder ihre Umwelt. Für ein bewegungsfreundliches Aufwachsen benötigen sie die notwendigen Rahmenbedingungen. Oftmals beeinflussen aber Bewegungsdefizite und eine unausgewogene Ernährung die so bedeutsame Entwicklungsphase im Vorschulalter negativ.

Um diesen Problemen nachhaltig entgegenzusteuern, gibt es in Baden-Württemberg 13 Fachschulen, die als Motorikzentren fungieren und vom Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) betreut werden. Zu diesen Fachschulen zählt auch die Bildungsakademie St. Loreto Schwäbisch Gmünd mit Carl-Michael Bundschuh, Leiter des Motorikzentrums, das sich in Abstimmung mit dem LIS auch um die Zertifizierung von „Kindertagesstätten mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ kümmert.

Die aktuelle Zertifizierung feiert nun ihre Premiere. In Schwäbisch Gmünd. Im Kindergarten „Sterntaler“ von der Lebenshilfe, der dadurch im gesamten Bundesland ein Alleinstellungsmerkmal genießt. „Dieser Kindergarten ist der erste für Kinder mit Handicaps in Baden-Württemberg, der dieses Zertifikat bekommt“, erklärt Bundschuh.

Doch warum hat sich gerade der Kindergarten „Sterntaler“ auf dem Hardt diese Zertifizierung verdient? „Hier sind die Rahmenbedingungen perfekt. Die Kinder finden mit enorm vielen Bewegungsangeboten die besten Voraussetzungen vor. Dies wurde acht Wochen lang anhand eines Bewegungstagebuchs doku-

mentiert“, erklärt Carl-Michael Bundschuh. Die notwendigen Kriterien werden nicht nur durch den im pädagogischen Konzept festgeschriebenen Schwerpunkt „Bewegung/Ernährung“ erfüllt. „Das Entscheidende ist, dass hier jedes Kind eine Stunde an jedem Tag Bewegung hat.“ Hierbei handelt es sich um angeleitete oder freie Angebote von jeweils 30 Minuten, die – und das ist der zweite elementare Punkt – von geeigneten pädagogischen, für den Bereich „Bewegungsförderung im Kindesalter“ ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Dafür sorgen im Sterntaler-Kindergarten unter anderem die Leiterin Karin Hillenbrand-Ludwig und Renate Probst.

„Wir sind sehr stolz darauf“, bringt Hillenbrand-Ludwig ihre Freude zum Ausdruck, „dass wir der erste Kindergarten für Kinder mit Handicaps mit diesem Zertifikat sind. Das zeigt auch den Eltern, dass wir ein attraktives Angebot anbieten.“ Stolz sei sie auch auf die Sterntaler-Kinder selbst. „Auf das, was unsere Kinder können.“ Aktuell werden 16 körper- und geistigbehinderte und entwicklungsverzögerte Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in drei Gruppen betreut.

Viel zu verdanken habe man auch der Gmünder Stiftung Sterntaler von Professor Manfred Köhnlein, die sich für die Anschaffung der Materialien und die vorhandenen Rahmenbedingungen engagiert und verantwortlich zeigt. „Ohne Professor Köhnlein würde es diesen Kindergarten gar nicht geben“, sagt Karin Hillenbrand-Ludwig. Köhnlein selbst verweist auf die weitläufigen Räume und den Außenbereich dieses Mutmach-Kindergartens. „Dieser geschützte Bereich kommt auch den Kindern im Rollstuhl zugute.“

Das Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ gilt zunächst für drei Jahre, kann danach aber für denselben Zeitraum verlängert werden, sofern die Kriterien weiterhin erfüllt werden. „Es geht darum, alle Kinder an der Bewegungsfreude teilhaben zu lassen, Kindern mit Handicaps Freude und Mut zu geben. So und auch mit Grenzerfahrungen lernen sie am meisten“, betont Carl-Michael Bundschuh von der Bildungsakademie St. Loreto nochmals die Dringlichkeit von täglichen Bewegungsangeboten.



Freuen sich über die Zertifizierung des Kindergartens „Sterntaler“ (v. l.): Rosemarie Abele (Vorsitzende der Lebenshilfe), Professor Manfred Köhnlein (Gmünder Stiftung Sterntaler), Carl-Michael Bundschuh (St. Loreto), Renate Probst, Karin Hillenbrand-Ludwig (beide vom Kindergarten Sterntaler) und Praktikant Dawood Haidira. Foto: av